

Aus Basler Zeitung (13. Nov. 1981)

## Neueste Verbrauchszahlen

Wm. Die hier beschriebene neue Heizanlage ist nun seit mehr als zwei Jahren in Betrieb. Der jährliche Heizölverbrauch ist von 25000 l (im Mittel) auf 13600 l (Periode 1979/80) beziehungsweise 11400 l (Periode 1980/81) abgesunken. Dabei ist zu beachten: Ausser vom Klima wird der jährliche Brennstoffverbrauch beeinflusst durch

- den Zustand der Gebäudehülle,
- die Heizanlage,
- das Benutzerverhalten.

Gleichzeitig mit der Heizanlagenerneuerung sind die Raumlufttemperaturen generell abgesenkt worden - mit den entsprechenden Auswirkungen auf das Lüftungsverhalten. Obschon dadurch die Temperaturen in der Attikawohnung sowie in den Nordwohnungen auf ungemütliche Werte absanken (teilweise Schimmelpilzbefall!), waren andere Wohnungen immer noch überheizt. Erst eine zusätzliche Wärmedämmung an den kritischen Stellen - Nordfassade sowie Teile des Attikageschoss - ermöglichte die angestrebte Temperaturabsenkung. Der für ein solches Gebäude recht tiefe Brennstoffverbrauch (inklusive Warmwasseraufbereitung) ist also nicht allein auf den verbesserten Heizanlagewirkungsgrad zurückzuführen. Er ist das Resultat von mehreren ineinandergreifenden Sparmassnahmen.